

Emil Angehrn

Philosophisches Café, QuartierOase Bruderholz, 6. Januar 2017

Vertrauen und Misstrauen

1. Die Unhintergebarkeit des Vertrauens

- Misstrauen als natürliche Grundhaltung
- Vertrauen als unverzichtbare Grundlage des Lebens
- Das fundamentale Spannungsverhältnis zwischen Vertrauen und Misstrauen

2. Formen und Bereiche des Vertrauens

- Zwischenmenschliche Beziehungen als Kern und Ursprung des Vertrauens
- Selbstvertrauen
- Weltvertrauen

3. Wechselbeziehung der Vertrauensformen

- Vertrauensformen können sich stützen, sich relativieren, sich ersetzen
- Vertrauen in Personen / Vertrauen in Institutionen
- Sozialvertrauen / Selbstvertrauen
- Frage nach einem Grundvertrauen, das anderen Vertrauensformen vorausliegt (Gottesvertrauen, Sinnvertrauen, zwischenmenschliches Vertrauen)

4. Vertrauen in die Sprache und in das Miteinander-Reden

- Ein Beispiel aus der Philosophiegeschichte: Platon, *Phaidon* 88b-91c
- Vertrauen in den Logos, nicht ablassen vom Gespräch
- Die existentielle Bedeutung der Sprechenkönnens und Miteinander-Redens
- Sprache als Organ des Wirklichkeitsbezugs und der Kommunikation

5. Vertrauen in den anderen Menschen

- Wille zur Verständigung und Glaube an die Möglichkeit der Verständigung (Jaspers)
- Vertrauen als unverzichtbare, ungesicherte Grundhaltung

Weiterführende Literatur:

E. Angehrn, "Vertrauen", in: M. Fischer-Geboers / B. Wirz (Hg.), *Leben verstehen*, Weilerswist 2015, S.19-34

Arne Grøn / Claudia Welz (Hg.), *Trust, Sociality, Selfhood*, Tübingen 2010

Martin Hartmann, *Die Praxis des Vertrauens*, Frankfurt am Main 2011

Martin Hartmann / Claus Offe (Hg.), *Vertrauen. Die Grundlage des sozialen Zusammenhalts*, Frankfurt 2001

Niklas Luhmann, *Vertrauen. Ein Mechanismus der Reduktion sozialer Komplexität*, Stuttgart 42000

I. U. Dalferth / S. Peng-Keller (Hg.), *Grundvertrauen. Hermeneutik eines Grenzphänomens*, Leipzig 2013